



RTC-ler sammeln Radkilometer und nehmen am Vereinswettbewerb des Landessportbundes „Trotzdem Sport“ teil

8.350 Radkilometer sammelten die aktiven Mitgliederinnen und Mitglieder des RTC Mülheim an der Ruhr im Monat Dezember trotz der Corona Pandemie und taten so eine Menge für ihre Gesundheit und für die Stärkung des Immunsystems.

29 Radfahrerinnen und Radfahrer beteiligten sich an der Aktion und meldeten dem Touristikbeauftragter Heiner Müller die Kilometer, die sie mit Rennrädern, Gravelbikes, Trekkingrädern oder Pedelecs zurückgelegt hatten. Aufgrund der Einschränkungen der Corona Verordnung mussten die Radfahrer ihre Runden solo oder zu zweit drehen. Ein geselliges Fahren in der Gruppe war leider nicht möglich. Aber die aktiven Sportler zeigten, dass Ihnen Corona den Spaß am Radfahren nicht nehmen konnte.



Die Vereinsmitglieder nutzten die vielen Erfahrungen, die sie in den letzten Jahren bei den Mittwochstouren oder den angebotenen Rennradtouren gesammelt haben. So konnten sie interessante Rundstrecken aus der Vergangenheit nutzen und wunderschöne Ziele in die nähere Umgebung Mülheims ansteuern. Großer Beliebtheit erfreuen sich der RS1 Richtung Zeche Zollverein und die Erzbahntrasse zur Jahrhunderthalle in Bochum. Wer möchte kann dann die Springorumtrasse runter zum Eisenbahnmuseum in Dahlhausen nutzen. Die Gruga-trasse und der Ruhrtalradweg nach Hattingen oder zum Kemnader See wurden genauso häufig unter die Räder genommen wie die Niederbergtrasse ins Bergische nach Velbert und in die Elfringhauser Schweiz. Aber auch die nördlichen Regionen von Mülheim, wie beispiels-

weise. Orsoy, Wesel oder Gahlen wurden auf dem Rheinradweg, dem Lipperadweg der HOAG Trasse oder dem Rotbachradweg angesteuert. Der Grüne Pfad zum Landschaftspark Nord und der Radweg längs des Rhein-Herne-Kanal zur Zeche Nordstern oder zum Landschaftspark Hohe Ward wurden ebenso gerne befahren.



Seit dem 15. Dezember nimmt eine 9er Mannschaft des RTC Mülheim an dem Vereinswettbewerb des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen „LSB-Trotzdem Sport“ teil.



Auf der App „Teamfit“ werden Radfahrkilometer und Laufkilometer mit GPS-Unterstützung gesammelt und mit Punkten bewertet. Der Wettbewerbscharakter stärkt die Motivation zum Sporttreiben nachhaltig. Der LSB wird am 31. Januar die Ergebnisse auswerten. Der Teamleiter Friedhelm Ehm berichtet, dass schon nach drei Wochen die neun Mannschaftsmitglieder 3.000 Radfahrkilometer gesammelt und mit einigen Laufkilometern insgesamt fast 300.000 Punkte erreicht haben. Wir werden Ende Januar sehen, wo wir mit der erreichten Punktzahl liegen.

(Text: Manfred Krister; Fotos:RTC)